

## Dankeschön!

Da will mir ein Freund einfach so 20 Euro in die Hand drücken. Wie bitte? Nein, das kann ich nicht annehmen. Warum das denn? Ich hab dir doch gar nichts geliehen. Was soll ich denn dafür tun?

Wohl kaum käme ich auf die Idee, einfach „Danke!“ zu sagen und mich zu freuen.

So funktioniert es in unserem Miteinander ja nicht, sondern da geht es meistens um ein wechselseitiges Geben und Nehmen. Um einen Tausch: Für die Ware bezahle ich. Die Leistung gibt es für eine Gegenleistung. Ich tue Dir einen Gefallen, weil Du mir letzte Woche geholfen hast. Natürlich sagen wir auch in diesen Situationen „Danke“. Doch etwas anzunehmen, einfach so, ohne dass wir etwas dafür geleistet haben, fällt den meisten von uns ganz schön schwer.



Zumindest wollen wir schon im Hinterkopf haben, wie wir uns revanchieren können.

Die Erntedankzeit will uns das wieder bringen: Danke zu sagen für Gutes, das wir im Leben geschenkt bekommen. Einfach so. Ohne Gegenleistung, ohne Vorauszahlung, ohne Aufrechnen. Beim Erntedankfest erinnern wir Christinnen und Christen uns daran, dass wir von Gottes Schöpfung leben dürfen. Wir leben von Gaben, die unsere Erde hervorbringt, von guter Luft und sauberem Wasser. Vieles dürfen wir genießen. Gerade im Herbst schmeckt und riecht alles so großartig. Ja, natürlich: Wir zahlen für das Obst, die Felder müssen beackert werden – heutzutage wird die Pro-

duktion freilich auch durch menschliches Eingreifen beeinflusst. Und doch ahnen wir, dass die Vielfalt und Fülle an Gaben, von denen wir leben dürfen, nicht selbstverständlich und nicht einfach menschlich „machbar“ sind.

Menschen in früheren Zeiten haben das noch viel deutlicher gespürt: Es gab die mageren Jahre. Zu heiße Sommer, dürftige Ernten. Der Erntedankzug, der in jedem Jahr einen Höhepunkt der Michaeliskirchweih bildet, hatte genau diesen Ursprung: Nach sehr schlechten Erntejahren mit vielen Naturkatastrophen und noch dazu grausamen Auswirkungen der Napoleonischen Kriege brachte der Herbst 1817 trotz der nur noch spärlich vorhandenen Saat eine reiche Ernte hervor.

Die Freude und Dankbarkeit der Fürther war so groß, dass sie spontan einen großen Erntedankfestzug zur Kirchweih organisierten. Ein handfestes fröhliches Dankeschön an den Himmel rollt seitdem in jedem Jahr durch Fürth.

Der Herbst ist eine Zeit, das Danken zu üben. Die prall gefüllten Gemüsestände, die übertollen Obstbäume, der Spaziergang durch die abgeernteten Felder, all das erinnert uns daran, wie viel uns Gott in dieser Welt schenkt. Ohne Vorleistung, ohne Aufrechnen, ohne Erwartungen. Wir dürfen danke sagen und uns freuen. Einfach so.

Stefanie Schardien

## gottesdienste

im Oktober

**2. Okt. Erntedank**

*Kollekte: Mission EineWelt Centrum für Partnerschaft*

10.00 Uhr Familiengottesdienst zu Kirchweih und Erntedank, H.-U. Pschierer und Team

**9. Okt. 20. Sonntag nach Trinitatis**

*Kollekte: Kirche St. Michael*

8.30 Uhr Predigtgottesdienst, J. Sichelstiel

10.00 Uhr Musikalischer Festgottesdienst zur Kirchweih:

... *da deine Ehre wohnt*, mit Hl. Abendmahl und musikalischer Begleitung durch das Vokalensemble der Fränkischen Kantorei, J. Sichelstiel

**16. Okt. 21. Sonntag nach Trinitatis**

*Kollekte: Diakonie Bayern*

10.00 Uhr Festgottesdienst zum Bäckererntedank, S. Schardien

**19. Okt. Mittwoch**

18.00 Uhr Gottesdienst der Diakonie, J. Sichelstiel

anschließend Empfang im Gemeindehaus

**23. Okt. 22. Sonntag nach Trinitatis**

*Kollekte: Erwachsenenbildung*

10.00 Uhr Gottesdienst, H.-U. Pschierer

**30. Okt. 23. Sonntag nach Trinitatis**

*Kollekte: Konfirmandenarbeit St. Michael*

10.00 Uhr Gottesdienst, W. Vieweg

**31. Okt. Reformationsfest**

19.00 Uhr Festvortrag *EineWelt* mit Andreas Ebert

**6. Nov. Dritttletzter Sonntag des Kirchenjahres**

*Kollekte: Kindergottesdienst in Bayern*

10.00 Uhr Gottesdienst, H.-U. Pschierer

## „Die Tische rollen sogar...“

Kindergarten Sonnenschein in neuen Räumen

Zum ersten September, mit Beginn des neuen Kindergartenjahrs, hat unser Kindergarten Sonnenschein das Ausweichquartier verlassen und ist in die neuen Räume am alten Standort in der Frühlingstraße eingezogen.

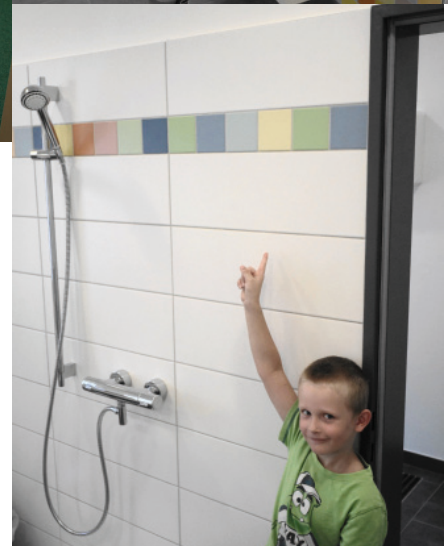


Die Sanierung unter Leitung von Architekt Hilpert ist zum größten Teil abgeschlossen. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Die Sanierung hat vor allem viel Licht und fröhliche Farben in unseren Kindergarten gebracht, aber auch neue Spielmöglich-



keiten und Möbel. „Die Tische rollen sogar...“ ist einem Kind aufgefallen.

Andere erkunden die neuen Spielhäuser, die Puppen-, Lese- und Kuschecken. Stolz zeigen mir zwei Jungen die neuen Sanitäranlagen.



Das Team unter Leitung von Frau Kohlstruck hat unter großem Einsatz den erneuten Umzug bewältigt und dafür gesorgt, dass alles bereit ist für den Start der Kinder ins neue Kindergartenjahr.



Einzig der Garten und die Außenanlagen sind derzeit noch nicht benutzbar, sie müssen noch neu gestaltet werden. Das ist

wenn Sie uns mit Spenden unterstützen (auf unser Konto mit Stichwort „Garten Sonnenschein“).



freilich eine weitere große Herausforderung, zumal es dafür keinerlei staatliche Zuschüsse gibt. Wir müssen die Sanierung der Außenanlagen also aus eigener Kraft stemmen und freuen uns deshalb sehr,

Wer den neuen Sonnenschein selbst sehen will, ist herzlich zur Einweihung eingeladen am Samstag, dem 15. Oktober, um 10.30 Uhr.

up

## In eigener Sache

AusträgerInnen für den Monatsgruß gesucht

Vielleicht wohnen Sie im Talblick 1-27 oder in der Flurstraße 2-23 oder in einem von den beiden Hochhäusern Wolfringstraße 1 und 5 oder in der Erlanger Str. 49-79. Und vielleicht möchten Sie selbst den Monatsgruß nicht missen und können sich vorstellen, ihn auch in die Briefkästen Ihrer Nachbarn zu werfen. Wir suchen Leute, die den Monatsgruß zu den Menschen bringen. Schon mit einer halben Stunde Ihrer Zeit im Monat wäre vielen geholfen. Sie könnten einen kleinen Stoß Monatsgrüße, wann immer es für Sie passt, in der Kirche abholen. Die ist täglich bis abends geöffnet und Frau Uebel legt Ihren Stoß einfach auf den Schriftentisch. Sie nehmen ihn bei Gelegenheit mit und teilen ihn aus in Ihrem Haus oder in Ihrer Straße. Sie tun damit

einen wichtigen Dienst für viele, die darauf warten. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich im Pfarramt melden unter Tel. 770405! Danke! Ihr Monatsgrußteam.



## gruppen und kreise

### Miniclub

Do., 9.30-11.00 Uhr, Gemeindehaus

### Verband christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder

Melanie Herzog, Tel. 0170 818 64 64

### Jugendlounge

Di., 25.10., 18.30 Uhr, Jugendhaus |  
Johanna Kluge, Hans-Ulrich Pschierer,  
Tel. 77 17 44

### Club 60

Mi., 12.10. und 26.10., 14.30 Uhr,  
Gemeindehaus | Hans-Ulrich Pschierer,  
Tel. 77 17 44

### Werkstatt St. Michael

Mi., 26.10., 20.00 Uhr, Gemeindehaus |  
Steffi Dubrau, Tel. 37 859 352,  
Antje Haken, Tel. 749 668

### Kirchenführergruppe

Katrin Thürnagel, Tel. 780 69 83,  
Jörg Sichelstiel, Tel. 77 04 05

### Chöre

Stadtkantorei: Di., 19.30 Uhr  
Fränkische Kantorei: Sa., 14-tägig  
Ensemblegruppen der Fränkischen  
Kantorei: nach Vereinbarung  
Liturgischer Chor: nach Vereinbarung |  
Chorsaal St. Michael |  
Ingeborg Schilffarth, Tel. 746 78 24

### Kirchenvorstand

Öffentliche Sitzung: Mo., 17.10.,  
19.30 Uhr, Gemeindehaus |  
Andreas Schendel, Tel. 756 76 42

### Impressum

gemeinde aktuell St. Michael wird herausgegeben von der Kirchengemeinde St. Michael Fürth.  
Redaktion: Hans-Ulrich Pschierer (up) (V.i.S.d.P.), Jörg Palm (jp), Katrin Götz-Votteler (kgv), Thomas Gannott (tg), Oliver Breiung (ob).  
E-Mail: hansulrichpschierer@gmx.de  
Bilder: Stefanie Schardien (1), up (6)  
Redaktionsschluss für die Dezember-Ausgabe: 1.11.2016.

## wir sind für Sie da

### Pfarramt St. Michael

Pfarrhof 3, 90762 Fürth

Geöffnet Mo. – Fr. von 9.00–12.00 Uhr  
mittwochs geschlossen

Spendenkonto: 380 160 135,  
BLZ: 762 500 00, Sparkasse Fürth  
BIC: BYLADEM1SFU

IBAN: DE42762500000380160135

Sekretärin: Ursula Uebel

Tel. 77 04 05, Fax 741 91 73

<http://www.stmichael-fuerth.de>

[pfarramt.stmichael.fue@elkb.de](mailto:pfarramt.stmichael.fue@elkb.de)

Hausmeisterin: Karin Hofmann

Tel. 0151 65 68 67 64

Gemeindegewerke: Diakoniestation,  
Kirchenplatz 2, Tel. 77 20 69

### Pfarrer

Dekan Jörg Sichelstiel, Tel. 77 04 05

Dr. Stefanie Schardien, Pfarrhof 4,

Tel. 77 30 66

Hans-Ulrich Pschierer, Pfarrhof 5,

Tel. 77 17 44

### Kirchenvorstand:

Andreas Schendel, Tel. 756 76 42

Susanne Colonna, Tel. 971 58 48

(Vertrauensleute)

### Kantorinnen:

KMD Ingeborg Schilffarth,

Tel. 746 78 24

KMD Sirka Schwartz-Uppendieck,

Tel. 70 92 01

### Kindertagesstätten

Storchennest – Kindergarten und

Kinderkrippe, Kirchenplatz 2a

Tel. 77 59 22

Leiterin: Brigitte Gulden

[www.kigastorchennest-stmichael.de](http://www.kigastorchennest-stmichael.de)

Sonnenschein, Erlanger Str. 46–48

Tel. 790 64 80

Leiterin: Eleonore Kohlstruck

[www.kita-bayern.de/fue/sonnenschein](http://www.kita-bayern.de/fue/sonnenschein)

Hort, Kirchenplatz 6, Tel. 77 96 22

Leiterin: Susanne Böhm

[www.kita-bayern.de/fue/hort-kirchenplatz](http://www.kita-bayern.de/fue/hort-kirchenplatz)

Telefonseelsorge Nürnberg, Tag

und Nacht, Tel. 0800 111 0 111 und

0800 111 0 222, Anruf kostenlos

Kindersorgetelefon: Mo – Fr,

15.00–19.00 Uhr, Tel. 0 800 111 0 333,

Anruf kostenlos

## Termine und Veranstaltungen im Oktober

### Kirchweih in St. Michael

Am 1. Oktober wird die Kirchweih unter Beteiligung von Dekan Sichelstiel eröffnet.

Am 9. Oktober startet um 11.00 Uhr der Kirchweihumzug, natürlich ist auch die Gemeinde St. Michael wieder dabei.

Ebenfalls am 9. Oktober veranstalten um 14.00 Uhr die Kirchenführer eine Kirchenführung zum Bauernsonntag.

Wer einen einzigartigen Blick auf das Kirchweihfeuerwerk schätzt, kann am Mittwoch, dem 12. Oktober um 21.30 Uhr einen Logenplatz auf dem Kirchturm einnehmen. Die Stimmung wird sicherlich durch ein Glas Sekt unter den Glocken nicht getrübt – aber Karten zu 15 Euro gibt es ab 21.00 Uhr und nur an der „Abendkasse“ vor der Kirche. Und nur wer rechtzeitig kommt, kann mit hinauf, denn die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

### Anmeldeschluss für Workshops zum Weihnachtsoratorium

Wer am 18. Dezember beim Weihnachtsoratorium mitsingen und dafür an den vorbereitenden Workshops teilnehmen möchte, kann sich noch bis zum 7. Oktober per E-Mail an [dekanat.fuerth@elkb.de](mailto:dekanat.fuerth@elkb.de) (Betreff: Chorworkshop) anmelden.

Auch Kinder ab dem 3. Schuljahr können in einem Extra-Konzert beim Kinderchor mitwirken.

Weitere Informationen unter

<http://www.stmichael-fuerth.de/lebkuchen-im-september>

### Babytrödelmarkt

Kleidung, Spielzeug und Ausstattung für Babys und Kinder können am Samstag, dem 8. Oktober, im Gemeindehaus erstanden werden, und zwar – anders als im letzten Monatsgruß angekündigt – von 16.00 bis 19.00 Uhr. Der Erlös geht an den Kindergottesdienst, wer verkaufen möchte, erhält weitere Informationen von Britta Wolff, Tel. 0911 9746656.

### Club 60

Der Club 60 trifft sich am Mittwoch, dem 12. Oktober, zu einem spannenden Vortrag von Ingelore Barthelmäs über *Das Geheimnis der Straßennamen*.

Am 26. Oktober führt Volker Zuber mit Film und Erinnerungen *Hinein in die siebziger Jahre*.

Wie immer, um 14.30 Uhr im Gemeindehaus.

### Gottesdienst im Carolinenstift

Der Gottesdienst im Carolinenstift findet am Montag, dem 17. Oktober, um 15.00 Uhr statt, Frühlingstr. 6.

### Streitgespräch mit Musik

Unter dem Titel *Der Ackermann und der Tod* lädt Sirka Schwartz-Uppendieck am 22. Oktober um 20.00 Uhr zu einem Streitgespräch mit Musik in die Kirche ein.

### Vortrag und Musik zum Reformationsfest

Zum Reformationsfest am 31. Oktober hält Andreas Ebert um 19.00 Uhr einen Festvortrag zum Thema *Eine Welt? Christliche Identität in einer multireligiösen Welt*. Die Feier wird musikalisch begleitet durch das Gereon-Ensemble mit Chorwerken von H. Schütz, J. Walter und J. H. Schein.

Es musizieren Stephanie Spörl und Stefanie Hruschka (Sopran), Ingeborg Schilffarth (Alt), Christopher Kessner (Tenor) und Manuel Krauß (Bass).

Anschließend Empfang im Gemeindehaus. Montag, 31. Oktober 2016, 19.00 Uhr Kirche St. Michael

### In eigener Sache

Die Gemeindeglieder/-innen werden gebeten, den Monatsgruß für November am Donnerstag, dem 27.10., im Pfarramt abzuholen.

Vielen Dank für diesen wichtigen Dienst!